

WILWEST: Bald gibt es Arealrundgänge

An einem Medienrundgang wurden Journalisten über das WILWEST-Gelände geführt – bald hat jeder die Möglichkeit dazu

Das Projekt WILWEST schreitet zügig voran. Nicht mehr lange und die Bevölkerung kann sich selbst vor Ort ein Bild darüber verschaffen. Der Auftakt in diese Phase bildete ein Medienrundgang, geführt von Vertretern der Kantone und der Wirtschaftskammer.

Wil/Münchwilen WILWEST schreitet voran. Der Kantonsrat St.Gallen hat den Sonderkredit von 35 Millionen Franken bewilligt. Hiermit haben sich die Projektbefürworter einer grossen Hürde entledigt. Die nächsten Schritte gelten nun der Bevölkerung, die sich mit Arealbege-



Marco Sacchetti, Marc Mächler und Markus Bänziger (v.l.) deb

hungen und auf einer neuen Webseite selbst ein Bild vom Projekt machen können. Gestern stimmten Vertreter der Kantone und der Wirtschaftskammer vor Ort auf diese

kommende Phase ein. «Es handelt sich nicht um ein 0815-Industriegebiet, sondern um eine einmalige Chance für den Wirtschaftsraum Ostschweiz», sagte Markus Bänziger, Direktor der IHK St.Gallen-Apenzell. Das Areal liegt direkt an der Hauptverkehrsachse zwischen St. Gallen und Zürich. Das kantonsübergreifende Projekt sieht einen Wirtschaftsraum mit 2000 neuen Arbeitsplätzen und einen Ausbau des Verkehrsanschlusses vor. Über die Planungshoheit verfügt der Kanton. «Es ist uns wichtig, dass auch ästhetisch und energetisch die Anforderungen erfüllt werden», sagte Marco Sacchetti, Generalsekretär des

Departements für Bau und Umwelt Thurgau. Der St.Galler Regierungspräsident Marc Mächler betonte die langfristigen Vorteile des Vorhabens: «Es wird keine Renditenoptimierung geben. Das Projekt ist eine Investition für Wil und Umgebung sowie für kommende Generationen.» Die nächste Phase besteht darin, die Bevölkerung auf den Volksentscheid des Kantons St.Gallen am 25. September einzustimmen. Dafür werden diverse Arealrundgänge abgehalten. Am 11. Juni, 13. Juni und 18. August erhält die Bevölkerung hautnah Einblick in das Generationenprojekt und kann sich selbst ein Bild davon machen. deb